

PRESSEMITTEILUNG

vom 18. Mai 2020



GOETHE-HAUS UND GEMÄLDEGALERIE DER GOETHEZEIT AB 30. MAI 2020 WIEDER GEÖFFNET: SAMSTAG, SONNTAG, MONTAG 10 – 18 UHR NUTZUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN BIBLIOTHEK AB 18. MAI 2020

Das Frankfurter Goethe-Haus und die Gemäldegalerie des Freien Deutschen Hochstifts sind ab dem 30. Mai 2020 an folgenden Wochentagen wieder geöffnet: Samstag, Sonntag, Montag 10 – 18 Uhr. Führungen und Workshops werden bis auf Weiteres nicht angeboten.

Die wissenschaftliche Bibliothek des Freien Deutschen Hochstifts kann ab dem 18. Mai wieder genutzt werden. Der Besuch ist nur nach telefonischer Voranmeldung und Buchbestellung möglich:

Telefon +49 (0)69 138 80-242.

Öffnungszeiten der Bibliothek: Montag bis Freitag 10 – 12 / 13 – 16 Uhr, nach Absprache bis 17:30 Uhr.

Auch wird der Veranstaltungsbetrieb wieder aufgenommen. Die Teilnahme an Veranstaltungen ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Die Zuschauerzahl ist gemäß der behördlichen Vorgaben begrenzt. Am 9. Juni präsentiert das ensemble1800berlin Sinfonien und Ouvertüren als Kammermusik. Das Konzert ‚Schattenrisse – Mozart, Hoffmann, Beethoven und Hummel‘ findet um 17 und 18:30 Uhr statt. Der Autor Michael Kleeberg wird am 23. Juni, 19 Uhr sein Buch ‚Der Idiot des 21. Jahrhunderts‘ vorstellen.

Museums-, Bibliotheks- und Veranstaltungsbetrieb werden mit Umsetzung umfassender Hygiene- und Schutzmaßnahmen gegen die Verbreitung COVID-19 (Coronavirus SARS-CoV-2) aufgenommen.

Hygieneplan und Vorsorgemaßnahmen

Die Öffnung von Goethe-Haus, Gemäldegalerie und wissenschaftlicher Bibliothek sowie die Durchführung der Veranstaltungen erfolgen entsprechend eines umfassenden Hygieneplans, der nach behördlichen Vorgaben entwickelt und umgesetzt wurde. Es gelten die offiziell erlassenen Verordnungen und Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts, der Bundes- und Landesregierung, des Museumsverbandes und der Behörden der Stadt Frankfurt. Die Vorsorgemaßnahmen für den Infektionsschutz umfassen eine strenge Reduzierung der zugelassenen Besucherzahlen sowie die vermehrte Reinigung von neuralgischen Punkten. Es gilt die Abstandsregel von mindestens 1,5 Metern, die Nies- und Hust-Etikette ist einzuhalten. Darüber hinaus ist das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes während der gesamten Dauer des Aufenthaltes verpflichtend. Dieser kann mitgebracht oder an der Kasse zum Selbstkostenpreis erworben werden. Die Besucherinnen und Besucher werden vor Ort auf die Hygienevorschriften hingewiesen.

Weitere Informationen

Telefon + 49 (0)69 138 80-0

anmeldung@freies-deutsches-hochstift.de

<https://freies-deutsches-hochstift.de>

Pressekontakt

Kristina Faber

Kommunikation

Telefon +49 (0)69 138 80-217

kfaber@freies-deutsches-hochstift.de

Dienstag, 9. Juni 17 Uhr & 18:30 Uhr

SCHATTENRISSE – MOZART, HOFFMANN, BEETHOVEN UND HUMMEL

Sinfonien und Ouvertüren als Kammermusik

mit dem ensemble1800berlin

(ursprünglich 14. Mai)

Wie der Schattenriss zum Gemälde, so verhält sich das musikalische Arrangement zu Sinfonie und Oper. E.T.A. Hoffmann war davon überzeugt, dass man auch mit wenigen Instrumenten ein großes musikalisches Werk wiedergeben könne, ja, dass dadurch die Phantasie noch mehr angeregt würde. Das ensemble1800berlin hat sich den kongenialen romantischen Kammermusik- Bearbeitungen großer Opern und Sinfonien verschrieben, deren Drucke heute in den Bibliotheken der Welt schlummern. So bearbeitete der Weimarer Kapellmeister Johann Nepomuk Hummel 1823 und 1826 die Sinfonie KV 504 von Mozart und die zweite Sinfonie op. 36 von Beethoven für Pianoforte, Flöte, Violine und Violoncello. Eine besondere Rolle spielt in dem Programm eine Bearbeitung der Ouvertüre zu Mozarts ‚Don Giovanni‘ – ein Schlüsselwerk im Wirken E.T.A. Hoffmanns. Über dessen Texte werden die Hörer eingeladen, die musikalischen „Schattenrisse“ dieses Konzertes mit den „Farben des Originals“ zu beleben.

Eintritt

12 € / 6 € für Mitglieder des Freien Deutschen Hochstifts

Anmeldung erforderlich

Telefon + 49 (0)69 138 80-0

anmeldung@freies-deutsches-hochstift.de

Dienstag, 23. Juni, 19 Uhr

DER IDIOT DES 21. JAHRHUNDERTS

Lesung mit Michael Kleeberg

Orient und Okzident, Einwanderer, Auswanderer, Aussteiger, Islam, Christentum, Kapitalismus und die Suche nach dem Glück: Michael Kleeberg erzählt Geschichten und Schicksale in einer globalisierten Welt und verwandelt die wichtigen Fragen unserer Zeit in packende Literatur.

In einem kaleidoskopischen Roman in zwölf Büchern (angelehnt an Goethes ‚West-östlichen Divan‘ und Nezamis ‚Leila und Madschnun‘) begibt sich Kleeberg zu den Wurzeln der Kulturen. Sein Buch spielt in Deutschland, in Iran, im Libanon und im Reich der Mythen; er verarbeitet Motive östlicher und westlicher Kultur – von der persischen Erzählung bis zu den Blogs deutscher Islamistinnen im ‚Islamischen Staat‘; er mischt verschiedene Erzählperspektiven und Genres, Erzählung, Dialog, Essay und Parabel zu einem großen multiperspektivischen Ganzen, das den Suchbewegungen und Unsicherheiten der Gegenwart gerecht zu werden versucht. Kein Buch der Gewissheiten, ein Buch der Suche.

Eintritt

8 € / 4 € für Mitglieder des Freien Deutschen Hochstifts

Anmeldung erforderlich

Telefon + 49 (0)69 138 80-0

anmeldung@freies-deutsches-hochstift.de